

Name des BSO-Angebots	Kurzbeschreibung des Angebots	Informationsquelle/ Webseite	Zielgruppe(n) des Projekts	Zeitdauer des Projekts	Häufigkeit des Angebots	Träger des Angebots (Kosten, Organisation...)	Kosten für den Nutzer d. Angebots	Ansprechpartner für das Projekt	E-Mail Adresse d. Ansprechpartner
Landesweite Initiativen									
Bildungspartner-schaften Begleitung durch Kammern und SCHULEWIRTSCHAFT	Die „Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden-Württemberg“ zwischen der Landesregierung und der Wirtschaft wurde 2008 geschlossen und im März 2012 erneuert. Sie dient dem verstärkten Ausbau von Bildungspartnerschaften. Bildungspartnerschaften zielen darauf ab, durch passgenaue Projekte zwischen einer Schule und einem Unternehmen verschiedene Bereiche zu stärken. Z.B. ökonomische Bildung sowie unternehmerisches Denken und Handeln oder auch Bildungsangebote im MINT-Bereich. Außerdem werden durch eine Bildungspartnerschaft konkrete Hilfen zur Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl gegeben und der Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf gestaltet. Dadurch wird die Ausbildungsreife und die Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schüler*innen verbessert und für die Partner entsteht ein nachhaltiges Netzwerk.	www.bildungspartner-bw.de	Schule Gesamtkonzept	Individuell	gemäß Kooperationsvereinbarung	Land Baden-Württemberg, Arbeitgeberverbände, Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag, Baden-Württembergischer Handwerkstag	keine	Martina Furtwängler Marina Bergmann Silke Kiebler	furtwaenglerm@vs.ihk.de ; marina.bergmann.bua@hwk-konstanz.de ; kiebler.silke@biwe-bbg.de
Boris - Berufswahlsiegel Baden-Württemberg	Das Boris-Berufswahlsiegel Baden-Württemberg ist ein Zertifizierungsverfahren für Schulen, die im Themenbereich Berufs- und Studienorientierung über die geforderten Standards in den Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften hinausgehen. Alle weiterführenden Schulen (allgemeinbildende und berufliche Vollzeitschulen in Baden-Württemberg, die keine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzen) können sich um eine Teilnahme am Zertifizierungsprozess bewerben.	www.boris-bw.de	Schule Gesamtkonzept			Arbeitgeberverbände Baden-Württemberg, Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag, Baden-Württembergischer Handwerkstag; regionale Umsetzung durch IHK	keine	Martina Furtwängler	furtwaenglerm@vs.ihk.de
Studien- und Ausbildungsbotschafter / „Initiative Ausbildungsbotschafter“ Handwerk	Auszubildende des zweiten bzw. dritten Lehrjahres informieren an allgemeinbildenden Schulen über Chancen einer dualen Berufsausbildung. Zwei bis drei Auszubildende aus gewerblich technischen, kaufmännischen und weiteren Berufsfeldern treten gemeinsam auf und können Schülerinnen und Schülern vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen im direkten Dialog authentische Einblicke in die Berufsausbildung geben. Für die Handwerksberufe gibt es zusätzlich die Senior-Ausbildungsbotschafter/innen sind Unternehmer/innen des Handwerks, die ihre Berufe und Werdegänge im Rahmen von Elterninfoabenden oder ähnlichen Formaten präsentieren. 1) EHG Rottweil: Jahrgangsstufe 1 Technische Gymnasien und Zweijährige Berufsfachschule Metall 2) Gymnasien: Klassenstufe 11 (auch als Nachbereitung des Hochschultages)	www.ausbildungsbotschafter-bw.de www.gut-ausgebildet.de	Klassenstufen 6-13	2-4 UE	Jedes Schuljahr	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst. / regionale Koordination durch BBQ berufliche Bildung gGmbH und durch Handwerkskammer Konstanz	keine	Silvia Ströbel Roman Murr Koordinatoren Ausbildungsbotschafter	stroebel.sylvia@biwe-bbg.de roman.murr@hwk-konstanz.de
Girls' Day Mädchenzukunftstag	Am Girls'Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Realschulen Rottweil	www.girls-day.de	Ab Klasse 8 alle Schularten	1 Tag	Jedes Schuljahr	Initiative: Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände e.V., dem Deutschen Gewerkschaftsbund Baden-Württemberg, dem Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag sowie der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit ermöglicht.	keine	teilnehmende Schulen und Unternehmen	
Boys' Day - Jungenzukunftstag	Neben der Berufserkundung können die Schüler am Boys'Day auch an pädagogischen Workshops teilnehmen. Hier geht es z. B. um männliche Rollenbilder, Berufs- und Lebensplanung und die Vielfalt von Lebensentwürfen. Für die Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen können sie am Boys'Day außerdem ihre Team- und Konfliktfähigkeit stärken. Realschulen Rottweil	www.boys-day.de	Ab Klasse 8 alle Schularten	1 Tag	Jedes Schuljahr	Der Boys'Day – Jungen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Jungen und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.	keine	teilnehmende Schulen und Unternehmen	
Studieninfotag z.B. - DHBW Horb - HFU in Furtwangen - HFU in Schwenningen - FH und Uni Konstanz - allgemeine Hochschultage	Der landesweite Studieninformationstag findet seit über 20 Jahren immer Mitte November am Buß- und Betttag statt, d.h. er wird in diesem Jahr am 22. November veranstaltet. Die Angebote der Hochschulen zum Studieninformationstag stehe ab Oktober auf den Webseiten zur Verfügung. Am Studieninformationstag werden an fast allen Hochschulen des Landes Veranstaltungen über Studieninhalte, Studienfächer, Studienfinanzierung, Bewerbung und Zulassung, aber auch z.B. Laborbesichtigungen und Exkursionen angeboten. Einige Hochschulen bieten noch weitere Studieninformationstage bzw. ihre Orientierungstage oder auch weitere Informations- und Beratungsangebote an. 1) EHG Rottweil: Jahrgangsstufe 1 Technische Gymnasien (Natali Fibich) 2) berufliche Schulen Schramberg TGU-1 / 1BK2 3) Gymnasien: AMG,DHG,LG: Rottweiler Hochschultag Klasse 10 Markt der Möglichkeiten Klasse 11 FH und Uni Konstanz Allgemeiner Hochschultag AMG: Klasse 12 in Eigenregie	www.studieninfotag.de www.dhbw-stuttgart.de/horb www.hs-furtwangen.de/studieninteressierte	Jugendliche mit Studienabsicht	1 Tag	Jedes Jahr im November	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Hochschulen	Keine	Hochschulen bzw. begleitende Lehrer	

Informieren-Beraten									
Schülerinfo BO: z.B.: - Startschuss BORS - Infoveranstaltung BOGY	schulinterne Informationsblöcke für Schüler zur BO1) Realschulen Rottweil : In der Klassenstufe 8 (noch im Juli, künftig ca. Februar) werden die Schüler_innen an einem Schulvormittag auf die "konzentrierten BO-Bedingungen" eingestimmt: Jede Schüler_in kann aus (i.d.R.) 12 berufseldern/-bildern insgesamt 4 näher kennenlernen (auf Augenhöhe: AzuBis informieren). Im Anschluss folgt ein Infoblock über die schulischen Rahmenbedingungen der folgenden zwei Schuljahre mit den "BORS-Blöcken". 2) Gymnasien : Info BSO in der Oberstufe		Realschulen: Klassenstufe 8 schulintern Gymnasien Klasse 11	1 Vormittag	Jedes Schuljahr	Realschule Rottweil	keine	WBS-Lehrkräfte, Schulleitung BOGY-Beauftragte	
BO-Kursstufe-Studienführerschein Elterninfo/Elternabende: z.B.: - BORS-Elternabend - BOGY-Elterninfo	Leibniz Gymnasium Schulinterne Veranstaltung: 1) Realschule Rottweil : BORS-Elternabend: Infoabend in Kooperation mit der AFA/BIZ (z. T. im BIZ, z. T. im Hause) in Klasse 9 2) Gymnasien : Elternabend "Berufs- und Studienorientierung" Klasse 10 durch AFA Elterninfo 1 über BOGY in Klasse 10 Elterninfo 2 durch BIZ in Klasse 10	www.was-studiere-ich.de	ab Klasse 11 Eltern der Klassenstufe 9/10	1 Nachmittag ca. 90 Minuten, Abendveranstaltung	Jedes Schuljahr jährlich	Universität Konstanz schulintern teilw. in Koop. mit der Agentur für Arbeit	keine keine	Silke Pach BSO-Lehrkraft, Schulleitung	silke.pach@web.de
"Jobcenter Eltern"	Eltern stellen ihre Berufe vor: Leibniz Gymnasium : Ein Samstag in Klasse 9/10		Eltern der Klassestufe 9/10 Gym	1 Samstag	Jedes Schuljahr	Eltern und Koop.parnter des LG	keine	Gymnasium: Silke Pach	silke.pach@web.de
Elterninfoabende an Schulen	Schulabschluss – und dann? Eine duale Ausbildung kann für viele Jugendliche eine interessante Zukunftsperspektive sein und wird aufgrund der Durchlässigkeit des hiesigen Bildungssystems gerne als Basis für ein erfolgreiches Erwerbsleben gesehen. Das Expertenteam der Handwerkskammer Konstanz unterstützt gerne bei Elterninfoabenden und gibt Einblicke in Chancen und Möglichkeiten (mit) einer handwerklichen Ausbildung. Zeitraum: individuell zu vereinbaren		Klassenstufen 8 - 13			Handwerkskammer Konstanz	keine	Maria Grundler	maria.grundler@hwk-konstanz.de
Infotour an Schulen, Messen und Berufsorientierungstage	Bei Workshops an Schulen bringt die Handwerkskammer Konstanz ihr Ausbildungs-Know-how in die Klassenzimmer. Auch bei Messen und Berufsorientierungstagen informiert die Handwerkskammer über die 130 Ausbildungsberufe des Handwerks und die zahlreichen, interessanten Karrierechancen. Die SuS sollen möglichst breites Spektrum der Möglichkeiten einer Ausbildung im Handwerk für sich entdecken. Selbstverständlich stehen die Ausbildungsexpertinnen und -experten der Handwerkskammer Konstanz auch für individuelle Fragen rund um das Thema Praktikum, Ausbildung und Bewerbung zur Verfügung. Die Workshops können gerne im Rahmen von BORS oder BOGY-Starter-Wochen o.ä. angeboten werden.		Klassenstufen 7 - 10	2 - 4 UE	individuell	Handwerkskammer Konstanz	keine	Maria Grundler	maria.grundler@hwk-konstanz.de
Coachen-Beraten									
Beratungsangebot und Orientierungstests der Arbeitsagentur Berufs- und Studienberatung in den Schulen und im BIZ	Berufsorientierung in der Schulstunde sowie im BIZ. Dazu kommt das Beratungsangebot sowie verschiedene Orientierungstests der Agentur für Arbeit, auch im Rahmen der Schulsprechstunde.1) Realschule Rottweil : Klassenstufen 9/10 45 Minuten pro Termin. 2) EHG Rottweil : Zweijährige Berufsfachschule Metall & Jahrgangsstufe 1 Technische Gymnasien im BIZ 3) beruflichen Schulen Schramberg : je nach Bedarf (7-14 Tage) alle Klassenarten individuelle Beratung im TGU-1 2-4 Tage Studienberatung im 1BK2 2 - 3 x je 90 Min. eine Studieninfoveranstaltung 4) Gymnasien : Klasse 9 Besuch BIZ Klassenstufe 11/12 Orientierungstest	www.arbeitsagentur.de	Junge Menschen im Berufsfindungs-prozess, alle Schularten	unbegrenzt	laufend	Agentur für Arbeit	keine	Berufsberatung	Rottweil.152-U25@arbeitsagentur.de
Fallmanagement "BeWa25"	Modulares Einzel-Coaching zur Berufsfindung: Standortbestimmung, Arbeitsmarktkennntnis, Zielfindung, Strategieentwicklung, Kraftdenken & gesunder Optimismus, Überprüfung oder Erstellung /Überarbeitung der Bewerbungsunterlagen, Wege der Stellensuche mit aktiver Unterstützung, Vorstellungsgesprächstraining, Stilberatung und Benimtraining, Praktische Erprobungen. (die Kandidaten kommen oft über die Beratungsgespräche zum Coaching)	www.arbeitsagentur.de	Junge Menschen im Berufsfindungs-prozess, die sich für eine duale Ausbildung oder ein duales Studium interessieren,	6-18 h	laufend	Agentur für Arbeit, durchgeführt von Biema	keine	Berufsberatung	Rottweil.152-U25@arbeitsagentur.de
BEST Seminar für Berufs- und Studienorientierung	Zweitägiges Seminar für alle Schularten zum Kennenlernen der eigenen Interessen und Fähigkeiten. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe setzen sich mit ihren Zielen und Werten auseinander und verknüpfen diese mit Informationen zur Berufswelt und zu Studienangeboten. Es wird ein Orientierungstest des Landes Baden-Württemberg durchgeführt, als Ergebnis des Tests gibt es Vorschläge für Studiengänge und Berufsfelder, die zu den Schülerinnen und Schülern passen. Begleitet wird das Seminar von speziell trainierten Lehrkräften, Studienberaterinnen und -beratern. Die Teilnehmer gelangen über die Beratungsgespräche zu diesem Seminar. Die AgA ändert das Programm für Gymnasium um in BESTOR (?)	www.bw.best.de www.arbeitsagentur.de	Klassen 11 - 13	2 Tage	4 mal pro Jahr	Agentur für Arbeit mit Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg	keine	Berufsberatung	Rottweil.152-U25@arbeitsagentur.de

Praxiserfahrungen									
Betriebsbesichtigung	Besichtigung eines Unternehmens in unterschiedlichen Branchen Realschule Rottweil: Klassenstufe 9: 2 Schulstunden) berufliche Schulen Schramberg: im 2BFS einmal jährlich eine			2-4 Schulstunden		Unternehmen	keine	WBS-Lehrkräfte	
Schnuppertag am Arbeitsplatz der Eltern: "Wo arbeiten meine Eltern"	Realschule Rottweil: Die Klassenstufe 6 führt einmal jährlich im Rahmen der "Kompaktwoche" einen "Schnuppertag" in dem Betrieb durch, in dem die Eltern (resp. Ein anderes Familienmitglied) arbeiten.		Eltern der Klasse 6 Realschule	1 Samstag	Jedes Schuljahr	Eltern bzw Familienmitglieder	keine	Realschule: k.A.	
Projekttag im Betrieb	Praktisches Projekt in Zusammenarbeit mit einer örtlich ansässigen Ausbildungsfirma incl Betriebserkundung berufliche Schulen Schramberg im TGU-E		TGU-E	1-2 Tage	Jedes Schuljahr	Berufliche Schulen Schramberg	keine	B.Broghammer	bernhard.broghammer@bs-schramberg.de
Betriebspraktikum Tagespraktikum Blockpraktikum Sozialpraktikum BOGY-Praktikum BORS-Tage/BORS-Praktikum	SuS sammeln Praxiserfahrungen in verschiedenen Berufszweigen bei Unternehmen 1) Berufliche Schulen Schramberg: (Broghammer) 2-wöchiges Blockpraktikum im ersten Schuljahr der 2BFS VAB Klassen: ein wöchentliches Tagespraktikum über ein Schuljahr hinweg 1BK1: eine Woche Betriebspraktikum jedes Schuljahr 2) AMG: 1 Woche Sozialpraktikum Klasse 9 (Holger Schmidt) Bogy-Praktikum Klasse 10 (Zimmermann, Schlotterbeck) 3) Realschulen Rottweil: BORS-Tage: lt. Bildungsplan: 3 zusammenhängende Tage in den Betrieben in Klasse 8 5 Tage in Klasse 9		individuell	3 bis 10 Tage	Jedes Schuljahr	Unternehmen	keine	B.Broghammer	bernhard.broghammer@bs-schramberg.de
Schülerpraktika am Studienzentrum HFU	<ul style="list-style-type: none"> Förderung verschiedener schulischer Projekte durch Sachverständige Laborpraktika, die in Zusammenarbeit mit den Studenten und Professoren der Hochschule Furtwangen am Standort Neckartal durchgeführt werden. Projektarbeiten im Rahmen des NWT-Unterrichts (Naturwissenschaft und Technik) 		Klassenstufe 8-12 in den Fachbereichen MINT.	momentan für Allgemeinbildende Gymnasien 4 Vormittage im Halbjahr. Das Technische Gymnasium bietet Seminarkurse in Kooperation mit der HFU an (1 Schuljahr)	Jedes Schuljahr	HFU	keine	Volker Bucher	volker.bucher@hs-furtwangen.de
Klassenzimmer im Freien	Wasserkraftwerk Lumpenmühle (Filztal Rottweil-Altstadt): Exkursionen und Projektarbeiten für Rottweiler Schüler	http://www.waldorf-rottweil.de (noch nicht aktuell)	Klassenstufe 7-12	3 h für Exkursion Projekte frei definierbar	Jedes Schuljahr	Waldorfschule RW	keine	Jenny Sailer	jenny.sailer@gmx.de
Berufsorientierung in den Bildungsakademien als Praktikumsblock	Primäres Ziel der Berufsorientierung in der Bildungsakademie Rottweil ist die Verbesserung der Berufswahlkompetenz von Schülerinnen und Schülern und damit verbunden die Verringerung der Anzahl von Schulabgängern ohne Schulabschluss oder ohne Aussicht auf einen Ausbildungsplatz. Die Berufsorientierung für Schüler/innen ab der 8. Klasse fungiert hier als präventiver Ansatz. Die Berufswünsche und -vorstellungen der Jugendlichen können getestet, konkretisiert bzw. korrigiert oder auch ausgeschlossen werden. Die Jugendlichen sollen dabei unterstützt werden, präventiv ihre individuellen beruflichen Perspektiven zu entwickeln. Des Weiteren werden geschlechterspezifische Interessen und Ungleichheiten in die Berufsorientierung aufgenommen, Geschlechterrollen erörtert mit dem Ziel, das Berufswahlspektrum, insbesondere für junge Frauen zu erweitern. berufliche Schulen Schramberg: VABO Klassen: 2 Wochen Berufsorientierung im Handwerk (Frank Fehrenbacher) auch ein Programm der Erich-Hauser-Gewerbeschule	http://www.bildungsakademie.de/artikel/bildungsakademie-rottweil-3641_0_188.html?wm_campaign=5tandorte	Klassen 8 - 9	40 UE (nicht in den Ferien)	Jedes Schuljahr	Bildungsakademie Rottweil mit dem Partner: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau	keine	Filippo Campagna,	filippocampagna@hwk-konstanz.de
JUNIOR Schülerfirmen	Die bundesweiten JUNIOR-Programme bieten Schülern die Möglichkeit, für ein Jahr ein eigenes Schülerunternehmen zu gründen und Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Selbstständigkeit zu erwerben. Das IW-Projekt leistet so einen großen Beitrag zur Berufsorientierung. Schüler ab Klasse 9 können am JUNIOR-Projekt teilnehmen, jüngeren Schülern ab Klasse 7 bietet JUNIOR-Kompakt die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Welt der Wirtschaft zu sammeln. In der Kursstufe kann die Schülerfirma als Seminarkurs laufen. Alle Phasen von der Gründung über die Produktion bzw Dienstleistung werden durchlaufen. Rechtliche Aspekte sind in der JUNIOR gGmbH versichert. Es handelt sich um eine echte Firma, keine Übungsfirma Leibniz Gymnasium: ab Klasse 11 Silke Pach	www.juniorprojekt.de	Klassenstufen 7-12	über 1 Schuljahr mit mehreren Phasen	Jedes Schuljahr	Institut d. deutschen Wirtschaft Köln JUNIOR gemeinnützige GmbH (IW Köln)	keine	Silke Kiebler	Kiebler.silke@biwe-bbg.de montua@hwkcoeln.de
schulinterne Schülerfirma bzw Juniorenfirma	e.V. im Wahlpflichtbereich der 2BFW der beruflichen Schulen Schramberg	aroundschool.de	2BFW	über 1 Schuljahr von 01.02. bis 31.01. im Folgejahr	fortlaufend	BSS	keine	Frank Fehrenbacher	feh@bs-schramberg.de

MINT Förderung

coaching4future	Interaktive Berufsorientierung im Klassenzimmer – Junge MINT-Akademiker zeigen mit Technik zum Anfassen die Zukunft naturwissenschaftlich-technischer Berufe. Es gibt 3 Workshopformate (Robotik, Forensik, Umwelt)Mit einer Mischung aus Wissenschaft und Unterhaltung, kleinen Experimenten sowie Exponaten zum Ausprobieren zeigt das Programm, welche vielseitigen Berufsbilder sich hinter technischen Innovationen verbergen und welche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten es in diesem Bereich gibt. Bei ihrem interaktiven Vortrag geben sie zudem einen praxisnahen Überblick zu aktuellen sowie zukünftigen Hightech-Lösungen und Produktionsverfahren. Dabei entscheiden die Schüler selbst, ob sie zum Beispiel lieber die „Welt retten“, „Menschen helfen“ oder „Lifestyle leben“ möchten. Ergänzt durch die Bereiche Mobilität, Wohnen und Arbeiten können sie aus insgesamt sechs Themenwelten ihre Favoriten auswählen und so den Schwerpunkt der Veranstaltung selbst bestimmen. 1) Realschule Rottweil: Klasse 9 2 Schulstunden. 2) Gymnasien: Klasse 8	www.coaching4future.de/progrmm/startseite	Gymnasien, Realschulen, Gemeinschafts-schulen Beispiel RS RW: Klassenstufe 9	RS RW: 2 Schulstunden		Bildungsnetzwerk Baden-Württemberg, Südwestmetall macht Bildung	keine	über Kontaktformular der Webseite	partl@coaching4future.de
Discover Industry Truck	Das Roadshow-Ausstellungsfahrzeug mit knapp 100 m² Ausstellungsfläche auf zwei Ebenen bringt die spannende Welt der Industrie direkt an Schulen in Baden-Württemberg. Dabei zeigen zwei junge Coaches – eine Physikerin und ein Ingenieur – den Jugendlichen, wie vielfältig Ingenieur- und andere MINT-Berufe sein können, welche attraktiven Chancen sie bieten und wie dabei der Arbeitsalltag aussieht. Und das ist alles andere als langweilig! An fünf beispielhaften Arbeitsstationen lernen Schülerinnen und Schüler im Erdgeschoss des überdimensionalen Roadshow-Trucks den industriellen Produktentstehungsprozess kennen und lösen in Kleingruppen verschiedene Aufgaben: Objekte mit einem 3D-Scanner digitalisieren, Prototypen im Miniatur-Windkanal testen oder einen echten Industrieroboter programmieren – hier wird selbst Hand angelegt. Gymnasien Klassenstufe 8 / 9 alle zwei Jahre	https://www.coaching4future.de/uer-lehrer/discover-industry/die-mobile-erlebniswelt	Ab Klasse 9 Gymnasien	45 Minuten im Truck	individuell	Südwestmetall macht Bildung durchgeführt von BBQ berufliche Bildung gGmbH	keine	Gabriele Waizenegger	waizenegger.gabriele@bbq-biwe.de
M+E-Infomobil	Ausstellungsfahrzeug der Metall- und Elektroindustrie. Das Angebot zeigt Jugendlichen die Einstiegs- und Berufschancen zu den Ausbildungsberufen der Branche. Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrer können sich im InfoTruck bzw. im InfoMobil der Metall- und Elektroindustrie informieren, welcher Beruf am besten passen könnte. Realschule Rottweil	https://www.suedwestmetall.de/s/wm/web.nsf/jd/pa_rm_m+-infomobil.html	Abgasklassen der Realschulen, Hauptschulen, Werkrealschulen und Gemeinschafts-schulen	45 Minuten im Truck	individuell	Südwestmetall macht Bildung	keine	über die Bezirksgruppe von Südwestmetall	
Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)	Die Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) ist ein Kooperationsmodell von Schulen, Hochschulen und Unternehmen, mit dem ein Forum aufgebaut werden soll, in dem sich Lehrer, Professoren, betriebliche Führungskräfte und Schüler treffen und austauschen können. Die SIA gibt es bereits seit dem Jahr 2000. Dabei fördert die SIA speziell naturwissenschaftlich und technisch interessierte und talentierte Gymnasiasten und eröffnet diesen somit Perspektiven für eine berufliche Zukunft im Bereich der Ingenieurwissenschaften.	www.suedwestmetall-macht-bildung.de/projekte/projekt/schueler-ingenieur-akademie-sia	Klassenstufe 11 Gymnasium (Seminar Kurs)	1 Schuljahr	Jedes Schuljahr	Südwestmetall macht Bildung, durchgeführt von BBQ berufliche Bildung gGmbH	Keine	Heinz Schwager	Schwager.heinz@biwe-bbq.de
Leibniz-Forschungszentrum	Leibniz-Forschungszentrum	Hr. Kleikamp	ab Klasse8	jeden Freitag	Jedes Schuljahr	LG	keine	Norbert Kleikamp	kl@lg.nw.schule-bw.de

Unterrichtsmaterialien/Unterrichtssequenzen/ Informationen									
Infomaterialien für den Einsatz im Unterricht	Die Informationsmaterialien für den Unterricht zu Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Handwerk können Lehrkräfte für ihren Unterricht mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung nutzen. Neben der Berufe-Liste der über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk beinhalten die Broschüren Informationen zu Karrierewegen im Handwerk, zum Betriebspraktikum, zu Wissenswerten für die Zeit während des Praktikums, eine Checkliste rund ums Praktikum, Infos zu rechtlichen Regelungen und Wegen in eine Ausbildung sowie zum Ablauf einer dualen Ausbildung im Handwerk. Weitere Materialien: Infobroschüre Praktikum für Lehrkräfte, Buch mit 130 Berufen des Handwerks, Infolyer zu „x-change – Lehrlinge sammeln Auslandsferfahrung“ oder „goforeurope“, Infolyer: Karrierewege im Handwerk etc.		Klassenstufen 7 - 13			Baden-Württembergische Handwerkskammern	keine	Sandra Degani	sandra.degani@hwk-konstanz.de
MeisterPOWER auch Lehrerfortbildungen zu MeisterPOWER	MeisterPOWER ist ein kostenloses Unterrichtsangebot (Planspiel mit Online-Plattform) der baden-württembergischen Handwerkskammern für allgemein bildende Schulen. Es setzt sich aus einer Lernsoftware sowie passgenauen Begleitmaterialien zusammen. Ziel von MeisterPOWER ist es, Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I auf spielerische Weise ökonomische Kompetenzen zu vermitteln und Abläufe in Betrieben erfahrbar zu machen. Darüber hinaus erhalten Schülerinnen und Schüler einen realitätsnahen Einblick in Tätigkeiten und Anforderungen von Handwerksberufen. Kompetenzen und Bildungsplananbindung: Im Unterrichtskonzept MeisterPOWER werden inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen aus dem Bildungsplan des Faches Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung aufgegriffen. Die Lernsoftware umfasst zehn unabhängig voneinander spielbare Szenarien (Spieldauer: 45 bis 90 Minuten) mit klar definierten Aufgaben, Hilfestellungen und Feedback. Für jedes Szenario kann eindeutig nachvollzogen werden, welche Kompetenzen des Bildungsplans für das Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung behandelt werden. Die Themenblöcke können mit didaktischen Begleitmaterialien vertieft und reflektiert werden.	https://meister-power.de/	Klassenstufen 7 - 10	Die Lernsoftware umfasst zehn unabhängig voneinander spielbare Szenarien (Spieldauer: 45 bis 90 Minuten) mit klar definierten Aufgaben, Hilfestellungen und Feedback.		Handwerkskammer Konstanz		Maria Grundler	maria.grundler@hwk-konstanz.de
Werkbuch Handwerk / Werkzeugkoffer	Das neu entwickelte Unterrichtsheft (ausgerichtet am neuen Bildungsplan) möchte dazu anregen, das handwerkliche Arbeiten bewusst in den Unterricht einzubinden. Jeder Unterrichtsvorschlag weist einen Bildungsplanbezug auf. Es greift die Spanne von Fingerspitzengefühl bis Zupacken auf und bietet Unterrichtsimpulse für den Kunst-, Technik- und Ernährungsunterricht sowie zur Leitperspektive „Berufliche Orientierung“. Für jedes handwerkliche Gewerbe finden Sie einen Unterrichtsvorschlag, also insgesamt 8 Vorschläge. Das Werkbuch und der Werkzeugkoffer geben Impulse für projektorientiertes Arbeiten im Kunst-, Technik- und Ernährungsunterricht sowie zur Leitperspektive Berufliche Orientierung in den Bildungsplänen Baden – Württembergs. (bitte raustreichen).		Klassen 5 - 13	6 - 12 UE		Handwerkskammer Konstanz	Keine	Maria Grundler	maria.grundler@hwk-konstanz.de
Vortragsreihe in der Schule durch externe Experten	Vortragsreihe mit verschiedenen Schwerpunktthemen: Bank, Betrieb, Technik, IHK, Finanzamt etc.) Leibniz-Gymnasium - Kooperationspartner	Kooperationspartner des LG	ab Klasse 8	mehrmals im Schuljahr	Jedes Schuljahr	Kooperationspartner des LG	keine	Silke Pach	silke.pach@web.de
Vortragsveranstaltung zu "Arbeitswelten der Zukunft"	In Kooperation mit dem Kletter- und Sektionszentrum K5 des DAV Oberer Neckar werden an den bunten Kletterwänden mit Anfängern und Fortgeschrittenen auf unterschiedlichsten Kletterrouten Anforderungen gemeistert, die auch in der Schule und im Berufsalltag wichtig sind.	http://www.ak-schule-wirtschaft-region-rw.de/	Führungskräfte aus Schulen+Unternehmen Schüler/innen Auszubildende	Abendveranstaltung	1x jährlich	Netzwerk Schule-Wirtschaft Region Rottweil	keine oder geringer Eintrittspreis	Christine Schellhorn	schellhorn@visioconnect.eu
Wettbewerbe									
Wettbewerb zum Planspiel MeisterPOWER	MeisterPOWER ist ein kostenloses Unterrichtsangebot (Planspiel mit Online-Plattform) der baden-württembergischen Handwerkskammern für allgemein bildende Schulen. Es setzt sich aus einer Lernsoftware sowie passgenauen Begleitmaterialien zusammen. Ziel von MeisterPOWER ist es, Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I auf spielerische Weise ökonomische Kompetenzen nahe zu bringen und Abläufe in Betrieben erfahrbar zu machen. Darüber hinaus erhalten Schülerinnen und Schüler einen realitätsnahen Einblick in Tätigkeiten und Anforderungen von Handwerksberufen.	https://meister-power.de/	Sekundarstufe 1	01.02.2019 - 23.06.2019	vorraussichtlich jährlich	Handwerkskammer Konstanz, eine von sechs Handwerkskammern in Baden-Württemberg	keine	Maria Grundler	maria.grundler@hwk-konstanz.de

Messen									
Ausbildungsmesse STARTER	Die Messe starter ist die Ausbildungsmesse in Rottweil. Mehr als 80 Unternehmen aus Dienstleistung, Handel, Handwerk und Industrie informieren auf der Rottweiler starter Messe Schüler über ihre Job-Angebote, auch in noch nicht so bekannten Berufen. Dabei werden Fragen beantwortet, Berufe können ausprobiert werden und Auszubildende geben wertvolle Tipps zum gelungenen Karrierestart. Ein Elternworkshop, der helfen soll, den passenden Ausbildungsplatz für Kinder zu finden, ein Berufsparcours, in dem Berufe erlebt und Fähigkeiten entdeckt werden können sowie starter-scouts, die Berufswelten zeigen, ergänzen das Angebot der starter Messe Rottweil.1) Realschule Rottweil Klassen 9/10. 2) Gymnasien Klasse 10 (1 Nachmittag: Workshop)	https://www.messen.de/de/16364/rottweil/starter/info	Vorabgangsklassen und Abgangsklassen	Individuell	Einmal pro Jahr	Stadt Rottweil und Sponsoren	keine	André Lomsky, Wirtschaftsförderer der Stadt Rottweil	andre.lomsky@rottweil.de
Ausbildungsbörse JAMs	Der Handels- und Gewerbeverein Schramberg e.V. lädt in Kooperation mit der Stadt Schramberg zur Job- und Ausbildungsmesse jams in die Turn- und Festhalle sowie in die Pausenhalle der Grund- und Hauptschule Sulgen ein. Zusätzlich zu den einheimischen Firmen konnten drei Infomobiles des Handwerks der Metall- und Elektroindustrie und der Firma acrobat als Aussteller gewonnen werden. Neben den Ausbildungsangeboten der einzelnen Aussteller, werden auch Foren für die Schüler angeboten, in denen sie gezielte Informationen zu Ausbildungsberufen und das richtige Bewerbungsverfahren erhalten. Diese Veranstaltungen finden in Klassenräumen der Grund- und Hauptschule Sulgen statt.	www.jam-schramberg.de	Vorabgangsklassen und Abgangsklassen	Individuell	Jedes Schuljahr	Handels- und Gewerbeverein Schramberg e.V. und Stadt Schramberg	keine		
Jobs for Future VS		https://www.jobsforfuture-vs.de/allgemeine-infos/ueberblick.html							
UFO	Sonderschau im Rahmen der Job's for Future. Anhand der Zerspanungsindustrie haben Schüler die Möglichkeit Berufe in der Industrie kennen zu lernen. Hier werden die Berufe erlebt und gezeigt, wie sie ineinander spielen. Unternehmen stellen ihre Ausbildungsberufe interaktiv vor.		Klassenstufe 6-12	3 Tage	Jedes Schuljahr	IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg, Messegesellschaft, GVD	keine	Petra Fritz	fritzp@vs.ihk.de
Stärkung persönlicher und Sozialer Kompetenzen									
Klettertag Schule-Wirtschaft	In Kooperation mit dem DAV Kletterzentrum K5 werden an den bunten Kletterwänden mit Anfängern und Fortgeschrittenen auf unterschiedlichsten Kletterrouten Anforderungen gemeistert, die im übertragenen Sinne auch in der Schule und im Berufsalltag wichtig sind. Schülern/innen und Auszubildenden erfahren beim Klettertag was es heißt, im Team gemeinsam etwas zu erreichen. Die persönlichen und sozialen Kompetenzen werden dabei gestärkt.	http://www.ak-schule-wirtschaft-region-rw.de/	Schüler/innen ab Kl.8 Auszubildende	1 Nachmittag	1x jährlich	Netzwerk Schule-Wirtschaft Region Rottweil	keine	Stephan Keßler	poststelle@achert-schule-rw.schule.bwl.de
Denkanstöße-Veranstaltung "Lernen von der Feuerwehr"	Mit der Veranstaltungsreihe Denkanstöße für Jugendliche wird jungen Menschen die Bedeutung von persönlichen und sozialen Kompetenzen nahegebracht. In interaktiven Veranstaltungen zu verschiedenen Themen werden unterschiedliche persönliche und soziale Kompetenzen gefördert. Bei der Feuerwehr geht es um Kommunikation in schwierigen Situationen.	http://www.ak-schule-wirtschaft-region-rw.de/	Schüler/innen ab Kl.8 Auszubildende	3 Stunden	je nach Bedarf	Netzwerk Schule-Wirtschaft Region Rottweil	keine	Bernd Müller	Bernd.Mueller1@arbeitsagentur.de
Veranstaltung zu speziellen Kompetenzen	Je nach Bedarf werden Veranstaltungen zu verschiedenen Themen in einem größeren Rahmen organisiert, d.h. für bis zu 400 Schüler/innen und Auszubildende in der Stadthalle. Spezielle Wünsche dazu werden gern aufgenommen. Bisher: 2016 Martin Busch "Selbstentwicklung durch Bewegung" 2018 Markus Hofmann "Gedächtnstraining"	http://www.ak-schule-wirtschaft-region-rw.de/	Schüler/innen Auszubildende	3 Stunden	je nach Bedarf	Netzwerk Schule-Wirtschaft Region Rottweil	keine oder geringer Eintrittspreis	Christine Schellhorn	schellhorn@visioconnect.eu